

# Freunde der Deutschen Kinemathek e.V. **Kino Arsenal 1 & 2**

im Filmhaus am Potsdamer Platz, Potsdamer Str. 2 - 10785 Berlin - Tel.: 030-269 55-100 - www.fdk-berlin.de

## **EINLADUNG ZUR PRESSEVORFÜHRUNG**

### **Andy Warhol - Die Filme 2. Oktober bis 16. Dezember 2001**

Anlässlich der umfassenden Andy Warhol Retrospektive, die vom 1. Oktober bis zum 6. Januar in der Neuen Nationalgalerie Berlin zu sehen sein wird, zeigen wir im Kino Arsenal vom 2. Oktober bis zum 16. Dezember eine Reihe mit den wichtigsten Filmen des amerikanischen Künstlers. Aus der Sammlung des Museum of Modern Art präsentieren wir in drei Kapiteln 18 Filme Warhols aus den 60er Jahren.

Zu einer Eröffnungsveranstaltung der besonderen Art laden wir am 2. Oktober um 19 Uhr ein. Wir zeigen den Acht-Stunden-Film über das Empire State Building **Empire** (USA 1964), an den Turntables begleitet von DJ Mo und DJ El Puma (Elektro Music Department). Durchgehender Einlaß.

**Am 13.9.2001 ab 11 Uhr**

möchten wir Ihnen zwei Filme der Reihe vorstellen.

#### **11 Uhr: Lonesome Cowboys**

(USA 1967, 111 min, OF)

Der letzte Film, bei dem Warhol Regie führte, mit den Stars seiner Factory. Eine in Arizona angesiedelte Western-Groteske um eine Gruppe bisexueller Cowboys und einen Sheriff, der Transvestit ist. Als eine Prostituierte in ihre Welt eindringt, zerbricht das Männerbündnis der Cowboys. Die Improvisationen der Akteure, u.a. Joe Dallesandro, Viva und Taylor Mead, sowie das ironische Spiel mit den Kulissen legen die Klischees des klassischen Hollywood-Western bloß. Mit seiner "Camp"-Ästhetik bildete **Lonesome Cowboys** die Grundlage zu den nachfolgenden Filmen, die von Warhol produziert wurden und bei denen Paul Morrissey Regie führte.

(4.10., 21 Uhr)

#### **13.15 Uhr: The Velvet Underground and Nico**

(USA 1966, 67 min, OF)

Das Dokument einer Probe der Kultband The Velvet Underground in der Factory. Die deutsche Sängerin der Band, Nico, sitzt auf einem Stuhl und schlägt das Tamburin, während ihr Sohn Ari zu ihren Füßen auf dem Boden herumkrabbelt. Passend zur Probe einer Undergroundband, taucht irgendwann die Polizei auf, die einer Beschwerde wegen Lärmbelästigung nachgeht. Die wilde Kamera und entfesselte Zooms machen das Probendokument zu einem intensiven Seherlebnis.

(7.10., 21 Uhr)

Wir würden uns freuen, Sie am 13.9. um 11 Uhr im Kino Arsenal begrüßen zu können. Zusätzliche Informationen zu einzelnen Filmen u. Fotos können Sie bei uns anfordern (Tel.: 269 55-143/-100).

Mit freundlichen Grüßen

Freunde der Deutschen Kinemathek, 5.9.2001